

Vertrauen

SoulxMaka

Von _-Haira-_

Kapitel 1: Peinliche Situation

„Das kann doch nicht wahr sein! Muss er ständig seine Sachen überall rumliegen lassen?! Ich bin doch nicht sein Dienstmädchen! Was fällt ihm ein?!“ lauthals beschwerend, lief das aufgewühlte Mädchen umher. Es konnte doch nicht sein, dass sie immer alles machen musste. Genervt schmiss sie ihren schwarzen Trenchcoat in die Ecke, immerhin würde es bei dem ganzen Durcheinander eh nicht mehr auffallen und verschaffte sich einen Überblick.

Eigentlich sah es wie immer aus, wenn Soul einen Tag zu Hause alleine war. Seine Kleidung lag verstreut über dem braunem Sofa, sämtliche Bücher waren auf den Boden geschmissen worden, unter anderem auch ihre, und die Küche sah aus als wäre eine Bombe eingeschlagen. Immerhin hat er diesmal nichts kaputt gemacht, kam es dem zierlichem Mädchen in den Kopf.

Mit einem dicken Buch bewaffnet, was sie vom Boden aufhob, lief Maka in sein Zimmer. „**SOUL!**“, schrie sie, jedoch war er weit und breit nicht zu sehen. Verdutzt blieb sie stehen, überlegte kurz und durchsuchte kurzerhand die ganze Wohnung, doch der Weißschopf mit den Blutroten Augen war einfach nicht aufzufinden.

Sie seufzte. *Spätestens wenn er Hunger hat, wird er schon wieder kommen, dann kann er auch direkt diesen Saustall aufräumen!*, dachte sich die Dunkelblonde und suchte sich frische Klamotten aus ihrem Schrank. Sie hatte heute wieder hart trainiert, da sie Soul nicht hinterher hängen wollte und nun freute sie sich auf ein schönes, entspannendes Bad. Kurz darauf huschte sie schnell ins Badezimmer und entledigte sich ihrer verschmutzten Trainingskleidung. Seufzend ließ sie das Wasser ein und stieg kurz darauf in die Wanne. Nach ein paar Minuten entspannte sie sich und genoss die Ruhe. Maka schaute aus dem Fenster um den Sonnenuntergang zu beobachten. Der Himmel war in sanftes Orange und strahlendes Rot getaucht, zudem war er wolkenfrei. Das orange-rote Licht brachte ihr Badewasser, trotz des vielen Schaums, ein wenig zum glitzern. Es sah einfach nur wunderschön aus. *Was Soul wohl gerade macht? Ob er wieder in einen Kampf mit Black Star geraten ist?*, fragte sie sich und stellte sich einen solchen Kampf zwischen den beiden vor. Dabei begann sie zu schmunzeln. *Sie sind wirklich verrückt. Aber so gut befreundet. Ob ich auch irgendwann stärker werde?*, Maka versank in ihre Gedanken und vergaß alles um sich herum.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und der Rotäugige platzte mit schlechter Laune ins Badezimmer. Er entledigte sich seinen Sachen, schmiss sie in eine Ecke und band sich ein weißes Handtuch um. Weil er ganz in seiner schlechten Laune vertieft war,

bekam er zu spät mit, dass das Bad bereits besetzt war. Abrupt blieb er vor der Dusche stehen und drehte seinen Kopf ein wenig nach links, wo er von zwei weit aufgerissenen grünen Augen angestarrt wurde. Ihr Mund stand weit offen und Maka rutschte tiefer in die Wanne, bis nur noch ihre Nase und Augen aus dem Wasser – Schaumgemisch zu sehen waren.

Warum geht er nicht einfach? Wieso guckt er mich so an? Fragen bombardierten Makas Kopf. Er war sehr gut durchtrainiert, was ihr erst jetzt auffiel. Er war nicht mehr der dürre, junge Soul Evans von früher. Wundernd ließ sie ihren Blick über seinen Körper wandern, musterte ihn von oben bis unten. Von dieser Seite hatte sie ihn noch nie betrachtet. Er war immer nur ihr nerviger Mitbewohner gewesen, der überall seine Sachen rumliegen ließ und zu cool für alles war, aber die Tatsache, dass er nun erwachsener geworden war, konnte sie nicht mehr leugnen.

„Tut mir leid Maka! Das ist jetzt echt uncool!“, meinte der Weißschopf. Dieser Satz holte Maka wieder zurück aus ihrer wirren Gedankenwelt und ließ sie Wutentbrannt aber auch entsetzt schreien. „ **Soul Evans!! Verschwinde! Raus! Sofort!**“, und zu guter Letzt warf sie noch ein Buch nach ihm. Schnell duckte sich Soul vor dem Buch, war aber zu langsam und bekam es gegen den Kopf. Daraufhin sprintete er raus in Richtung Zimmer und rief ihr noch ein paar Flüche hinterher.

Er schlug die Tür hinter sich zu. „ Blöde Ziege. Wegen ihr hab ich wieder eine Beule...dass sie aber auch immer so ausrasten muss, immerhin war das doch keine Absicht!“, maulte Soul vor sich hin und rieb über die Beule am Kopf. Wieso hatte sie ihn so gemustert? Sie hatte ihn doch schon öfters ohne T-Shirt gesehen, doch da hatte sie nicht so geguckt, oder besser gesagt: gestarrt. Ihm war es nicht entgangen, dass sie ihn so gemustert hatte. Er hatte nach außen hin cool gewirkt, jedoch war er ziemlich verwirrt und verunsichert gewesen.

Wieso? Wieso muss mir immer so was passieren?! Sie sah so friedlich aus, von dem wütendem Blick abgesehen, als hätte sie alles vergessen. Sie sah so viel älter in diesem Moment aus. Halt, Stopp! Was dachte er sich da nur?

Maka war seine Partnerin, Meisterin und er ihre Waffe, wenn sie Probleme oder sonst was hatte würde sie sich schon ihm anvertrauen. Wieso musste er jetzt überhaupt über Maka nachdenken? Wie sie so friedlich in der Wanne lag, das orange-rote Licht vom Sonnenuntergang auf sie schien und das Wasser leicht zum glitzern brachte. Ihre leichte Röte auf den Wangen, als sie in der Wanne weiter hinab rutschte, aus Scham, er könnte irgendwas sehen. Ihre wunderschönen grünen Augen, die ihn anstarrten und von oben bis unten musterten. Es schien so, als wäre sie tief in ihren Gedanken verschwunden.

Sein Herz fing wild an zu pochen, als er an die Situation vorhin im Badezimmer zurückdachte. Er legte die Hand auf sein pochendes Herz. „ Richtig uncool.“, seufzte er.

Zur gleichen Zeit im Badezimmer wusste Maka nicht mit der Situation um zu gehen. Wie konnte sie nur vergessen abzuschließen, so etwas war ihr vorher noch nie passiert. Das konnte doch alles nicht möglich sein! Was sollte sie jetzt nur tun, wie konnte sie Soul wieder in die Augen blicken ohne rot anzulaufen und an ihre peinliche ‘ich begaffe dich’- Nummer zu denken. Im Stillen hoffte sie, dass Soul es nicht mit bekommen hatte, schließlich war seine Reaktion ganz normal. *Und er sah auch noch so gut aus!!*, dachte Maka sich. Sie hatte ihn erst bemerkt als er zur Dusche lief, nur mit einem weißen Handtuch, welches er locker um die Hüften gewickelt hatte, bekleidet. Er sah schlecht gelaunt aus, das konnte sie sofort erkennen, jedoch als er sie

wahrnahm, konnte sie ihren Blick nicht mehr deuten. Er sah erschrocken, verwirrt, peinlich berührt aber auch irgendwie interessiert aus?! Die Blonde konnte sich darauf keinen Reim machen, aber seine Augen hatte ihrer Meinung nach ein Mal kurz aufgeleuchtet, ganz kurz nur. Sie merkte wie ihr warm ums Herz wurde, als sie an den halbnackten Soul dachte... Soul Evans, ihre Waffe. Sie schüttelte den Kopf. „Das darf nicht sein. Nein! Ich bin seine Sensenmeisterin!“, sie schüttelte erneut den Kopf.

Nach langem hin und her überlegen, kam sie zu keinem Ergebnis und stieg aus der Wanne. Schnell trocknete sie sich ab und zog ihren Pyjama an, damit nicht noch mal jemand hereinplatzte, Blair zum Beispiel. Soul's in die Ecke geschmissene Sachen, räumte sie noch schnell in den Wäschekorb, sonst würden sie Übermorgen noch an derselben Stelle liegen. Schnell und leise verzog sie sich in ihr Zimmer, warf sich auf ihr Bett. Sie hörte noch wie die Badezimmertür geschlossen und das Wasser der Dusche aufgedreht wurde. Sie seufzte und vergrub ihren Kopf im Kissen. „Das ist sooo peinliiiiiiiich!!!“